

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkurseröffnung.

Das K. Amtsgericht Tölz hat über das Vermögen des Buch- und Schreibwarenhändlers **Max Müller** in **Bad Tölz** am 14. Juli 1911, nachmittags 5 Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt von **Normann** in **Bad Tölz**. Offener Arrest ist erlassen. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis **Freitag den 4. August 1911**. Termin zur Wahl eines anderen Verwalters und Bestellung eines Gläubigerausschusses sowie allgemeiner Prüfungstermin am **Samstag d. 12. August 1911**, vormittags 9 Uhr.

Gerichtsschreiberei des **K. Amtsgerichts**.  
(Dtshr. Reichsanz. Nr. 169 v. 20. Juli 1911.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Geschäftsübernahme.

Die seit dem Jahre 1895 von Herrn **Heinr. Nagelschmitt** in **Bälzich** betriebene Buch- und Schreibmaterialienhandlung nebst angegliederter Buchdruckerei und Zeitungsverlag habe ich mit 1. Juni d. J. käuflich erworben, was ich hiermit dem Buchhandel ergebenst anzeige. Die Vertretung wird Herr **L. A. Kittler** in **Leipzig** weiter besorgen. Meine Firma lautet:

**Heinr. Nagelschmitt Nachf.**  
**Inh. Theo. Schmitz.**

Hochachtungsvoll  
**Bälzich**, im Juli 1911.

**Theo. Schmitz.**

Vom 1. August ab erfolgt die **Auslieferung** unseres Verlages **nur** durch **F. Volckmar, Leipzig**. Für **Berlin** und über **Berlin** verkehrende Firmen liefert **F. Volckmar, Berlin**, aus.

Die **Kontinationen**, sowie die in diesem Jahre erschienenen Nummern unserer Zeitschriften:

„**Blätter für höheres Schulwesen**“,  
„**Le Répétiteur**“, „**The Repeater**“,

sowie die **gebundenen Jahrgänge** der sprachwissenschaftlichen Zeitschriften

**Le Répétiteur, The Repeater**

werden vorläufig noch von uns ausgeliefert.

**Berlin W. 35, Genthinerstr. 14.**

**Rosenbaum & Hart.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

### P. P.

Hierdurch zeige ich an, dass ich mein Antiquariat von **Krefeld** nach **Düsseldorf** verlegt habe und demselben eine Sortiments-Abteilung angliedern werde. Meine Vertretung für **Leipzig** übernahm die Firma **F. Volckmar**.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte, unverlangte Zusendungen zu unterlassen. Prospekte erbitte ich mir direkt nur, wenn kein Inserat im Börsenblatt. Verleger, für die ich mich besonders verwende, erhalten direkte Mitteilung.

Hochachtungsvoll

**M. J. Röntz,**  
Rhein. Antiquariat u. Buchhandlung  
in **Düsseldorf**,  
**Bismarckstrasse 89.**

Im Einverständnis mit der Firma **F. Volckmar** übernahmen wir die Kommission für die Firma

**Neumann & Langrock,**  
**Hamburg I.**

**Leipzig**, 22. Juli 1911.

**Otto Maier & m. b. H.**

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen berühmten, in **10 Bänden** erschienenen **Sibellkommentar**, von dem zum Teil hohe Auflagen vorliegen. Für **Verlage evangelischer positiver Richtung** bedeutet der Erwerb dieses **vortrefflichen apologetischen Werkes** einen **wertvollen Zuwachs**. Das Objekt kommt aber auch als Grundlage eines neu zu begründenden Verlages dieser Richtung in Betracht. **Kaufpreis 25 000 M.**

**Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.**

**Stuttgart, Königstr. 38.**

**Hermann Wildt.**

Mittleres Sortiment in grösserer, schön gelegener Stadt Mitteldeutschlands ist für ca. **20 000 M.** durch mich käuflich zu haben.

Hochschule und viele Behörden, sowie eine vorzügliche Privatkundschaft gehören zu dem Kundenkreis der alteingeführten Firma.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

**Breslau 10, Enderstr. 3.**

**Carl Schulz.**

Kleines Sortiment in nordwestdt. Grossstadt ist umständehalber für den billigen Preis von **9000 M.** zu verkaufen. Kaufpreis durch reale Werte gedeckt. Reingewinn ca. **3000 M.** Für jungen Anfänger sehr günstige Gelegenheit und wird schnell entschlossen. Käufer ev. weiter entgegengekommen.

Angebote unter **2150** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**78. Jahrgang.**

In **Schlesien** habe ich eine florierende Buch- und Papierhandlung verbunden mit Akzidenzdruckerei zu verkaufen. Der Umsatz beträgt nahezu **50000 M.** Reingewinn von ca. **8000 M.** wird buchmässig nachgewiesen. Preis ca. **30-35000 M.**, je nach dem vorhandenen Lager.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos

**Breslau X,** **Carl Schulz.**  
**Enderstrasse 3.**

#### Die Restauflage

eines

#### grösseren versicherungstechnischen Werkes

ist behufs antiquarischer Verwertung verkäuflich. Eventuell wird das Verlagsrecht mit abgegeben.

Angebote unter **2543** erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Mehrere hochangesehene wissenschaftliche Verlags-Unternehmungen** sind wegen beabsichtigter **Liquidation**

zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres nur an ernstliche Reflektanten gegen Zusicherung strengster Verschwiegenheit.

Angebote unter **J. E. G. 2539** durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In einer der **größten Städte Westdeutschlands** habe ich ein blühendes Sortimentsgeschäft zum Verkauf. **Preis nach Übereinkunft.** (Umsatz **130 000 M.**) Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

**Breslau 10,** **Carl Schulz.**  
**Enderstrasse 3.**

Wegen Überbürdung ist mein zweites Geschäft, renommiertes Sortiment mit Nebenbranchen in norddeutscher Grossstadt, für den billigen Preis von **5500 M.** zu verkaufen. Das Geschäft wirkt sehr hohen Nutzen ab. Der Kaufpreis lässt sich durch Reduzierung des Lagers auf Wunsch noch ermässigen. Gef. Angebote unter **2576** an die Geschäftsstelle des B.-V.

In **angenehmer Stadt Westpreußens** ist eine **Sortimentsbuchhandlung** für **12 000 M.** käuflich zu haben.

Nähere Auskunft kostenlos.

**Breslau 10,** **Carl Schulz.**  
**Enderstrasse 3.**